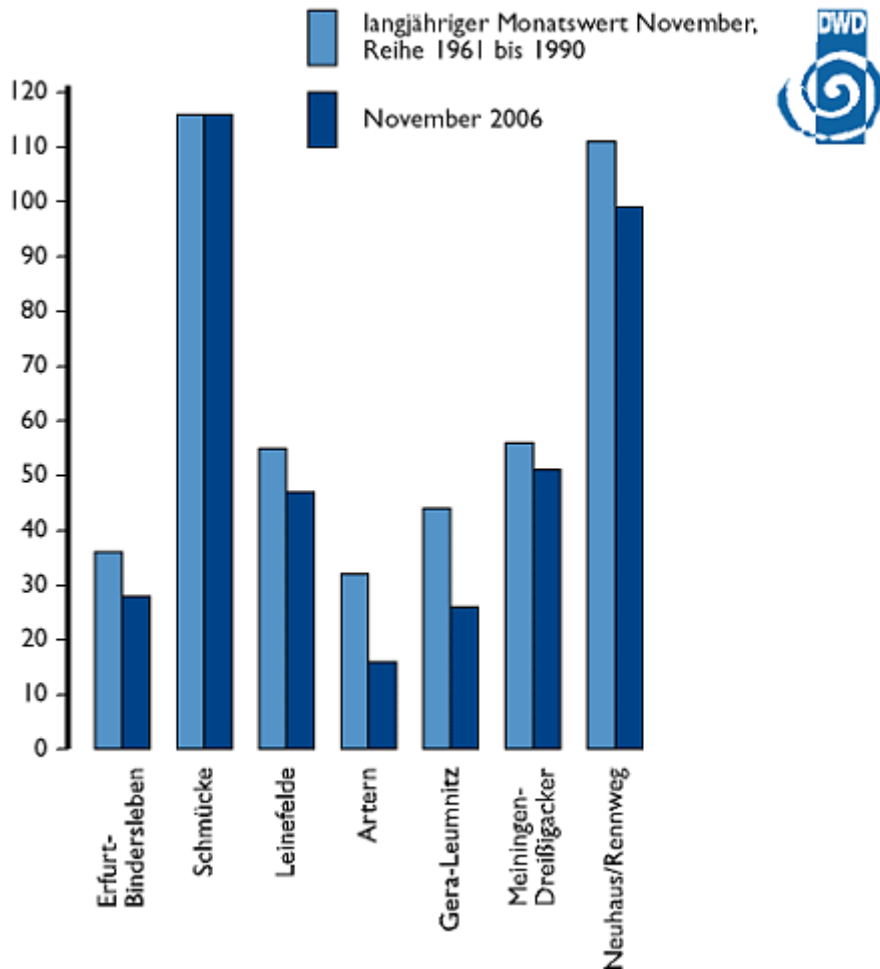


## 1. Niederschlag [mm] an Messstellen des Deutschen Wetterdienstes



## 2. Hydrologische Verhältnisse

### 2.1 Situation Fließgewässer

An den in der Tabelle 2.1 genannten Pegeln wurde im Berichtsmonat November für den Durchfluss ein Durchschnitt von 65 % im Vergleich zu den mehrjährigen monatlichen Mittelwerten erreicht. Der niedrigste Monats-MQ-Wert zeigte sich mit 40 % am Pegel Kaulsdorf/Saale, der höchste Wert trat mit 117 % am Pegel Steinach/Steinach auf.

Mit wenigen Ausnahmen, wie der Steinach, der oberen Werra, lagen an allen Pegeln die Monats-MQ-Werte deutlich unter den mehrjährigen Monats-MQ-Werten. Mehrheitlich lagen die Monats-MQ-Werte unter den mehrjährigen Monats-MNQ-Werten. Ebenso unterschritten auch die NQ-Werte des Monats die mehrjährigen MNQ-Werte des Monats.

An den Pegeln der Fließgewässer zeigte sich im ersten Monatsdrittel eine überwiegend gleichbleibend niedrige Wasserführung. Erst die teils ergiebigen Niederschläge in der zweiten Dekade ließen die Durchflüsse an den Pegeln ansteigen. An der überwiegenden Zahl der Pegel traten die Monatsmaxima am 14. bzw. 15.11. auf. Besonders ausgeprägt waren die Anstiege in der Werra mit einigen Zuflüssen, der Steinach und in der Saale oberhalb der Talsperren. Richtwerte für den Hochwassermeldebeginn wurden an keinem Pegel erreicht.

Anschließend ging die Wasserführung leicht zurück. In der Werra und Steinach blieb die Wasserführung gegenüber den anderen Gewässern im Bereich des mehrjährigen Mittelwertes schwankend vergleichsweise hoch. Zum Monatsende lagen die Durchflüsse an den Pegeln der Werra und deren Zuflüssen über den Werten zum Monatsbeginn. In den anderen Flussgebieten zeigten sich nur an einzelnen Pegeln zum Monatsende erhöhte Werte, so an Pegeln der Loquitz, Schwarza, Gera und Zorge. An einer Vielzahl von Pegeln blieben die Durchflüsse im Monatsverlauf gleichbleibend niedrig, so in der Helbe, Helme und oberen Unstrut, aber auch in der Weißen Elster und Pleiße.

### **3. Speicherbewirtschaftung**

#### **3.1 Trinkwassertalsperren**

Die Füllstände der großen Trinkwassertalsperren lagen am Monatsende zwischen 62 % und 107 % des Winterstauzieles.

Alle Talsperren wurden entsprechend der Bewirtschaftungspläne bewirtschaftet.

#### **3.2 Brauchwassertalsperren und Rückhaltebecken**

Die Füllmenge weiterer Brauchwasserspeicher betrug am Ende des Berichtsmonats 45 % der Nutzinhalt.

Am 03.11.2006 endeten termingerecht die Sanierungsarbeiten an der Wasserseite der Staumauer Bleiloch und an den Straßendurchlässen am Stausee. Damit wurde die Stauzielbegrenzung auf den Pegel 398,00 müNN aufgehoben. Ab dem 04.11.2006 begann der Wiederanstau der TS Bleiloch. Aus dem Saaletalsperrensystem wurde über den gesamten Berichtsmonat die Mindestabgabe von 6 m<sup>3</sup>/s eingestellt.

Am HRB Ratscher wurde Ende November der planmäßige Abstau auf das Winterstauziel beendet. Am Monatsende lag der Füllstand bei 9 %.

Das HRB Kelbra war im gesamten Monat leer. Das HRB Straußfurt wurde bis zum Anfang der dritten Monatsdekade entleert.

1.1 NIEDERSCHLAG [mm]  
(Messstellen des Deutschen Wetterdienstes)

Berichtsmonat: November 2006

Gebiet	Station	Stations-Höhe [m ü. NN]	langjähr. Jahreswert Reihe 1961-1990	langjähr. Monatswert November, Reihe 1961-1990	Niederschlag	Prozent vom langjähr. Wert
o	1	2	3	4	5	6
Mittel- thüringen	Erfurt-Bindersleben	312	501	36	28	78
	Schmücke	937	1290	116	116	100
Nord- thüringen	Leinefelde	356	663	55	47	85
	Artern	164	458	32	16	50
Ost- thüringen	Gera-Leumnitz	311	615	44	26	59
Süd- thüringen	Meiningen-Dreißigacker	450	661	56	51	91
	Neuhaus/Rennweg	845	1124	111	99	89

Vorläufiges Gebietsmittel (einschl. langjähriges Mittel) für  
das gesamte Land Thüringen, basierend auf 50  
Messstellen:

54

45

83 <sup>1)</sup>

1) Berechnung durch DWD

2.1 DURCHFLÜSSE (beobachtet) [m³/s]

Berichtsmonat: November 2006

Flussgebiet	Gewässer	Pegel	SUA	A <sub>Eo</sub> [km²]	mehr- jährige Reihe	Hauptzahlen der Reihe				Berichtsmonat 1)			MQ 2)
						NQ	MQ (Jahr)	HQ	MQ (Monat)	NQ	MQ	HQ	[%]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Main	Steinach	Steinach	Suhl	37,2	1961/2005	0,021	0,994	36,1	1,05	0,477	1,23	2,59	117
Weser	Werra	Meiningen	Suhl	1170	1919/2005	1,48	14,0	236	13,1	7,39	13,2	24,8	101
	Werra	Gerstungen	Suhl	3039	1932/2005	1,78	30,9	400	27,1	13,4	21,1	37,8	78
	Leine	Arenshausen	Sondersh.	274,1	1960/2005	0,370	2,65	92,8	2,00	nil	nil	nil	nil
Unstrut	Gera	Erfurt-Möbisburg	Erfurt	842,8	1931/2005	0,480	5,84	220	5,11	1,70	2,37	3,86	46
	Unstrut	Straußfurt	Erfurt	2049	1960/2005	1,86	11,8	127	9,52	4,93	5,91	9,80	62
	Unstrut	Oldisleben	Sondersh.	4174	1923/2005	2,50	18,8	220	15,8	8,94	10,2	13,3	65
	Wipper	Hachelbich	Sondersh.	523,9	1962/2005	0,570	3,26	81,2	2,30	0,670	0,968	1,83	42
Saale	Saale	Blankenstein-R.	Gera	1013	1964/2005	0,306	11,5	251	10,5	4,90	9,46	27,9	90
	Saale	Kaulsdorf	Gera	1665	1956/2005	0,000	16,5	152	15,4	5,33	6,18	9,01	40
	Saale	Rudolstadt	Gera	2678	1956/2005	4,04	26,8	363	23,5	9,60	12,4	27,0	53
	Saale	Camburg-Stöben	Gera	3977	1956/2005	6,84	32,2	282	28,4	13,4	15,5	28,2	55
	Loquitz	Kaulsdorf-Eichicht	Gera	362,3	1956/2005	0,080	3,88	129	3,08	1,03	1,94	3,78	63
	Schwarza	Schwarzburg	Gera	340,8	1984/2005	0,240	4,67	218	4,36	1,98	3,44	19,1	79
	Ilm	Niedertrebra	Erfurt	894,3	1956/2005	0,850	6,21	105	5,10	2,49	3,24	6,70	64
Weiße Elster	Weiße Elster	Greiz	Gera	1255	1956/2005	1,50	10,5	213	8,20	3,00	4,20	7,11	51
	Weiße Elster	Gera-Langenberg	Gera	2186	1956/2005	1,90	15,3	516	12,2	4,20	5,60	9,60	46
	Pleißer	Gößnitz	Gera	293,0	1956/2005	0,270	1,79	107	1,56	0,620	0,850	2,45	54

1) vorläufige Werte

2) Spalte 14 =  $\frac{\text{Spalte 12}}{\text{Spalte 10}} \times 100$

### 3.1 TRINKWASSERTALSPERREN

Berichtsmonat: November 2006

		SUA Suhl	SUA Erfurt		SUA Gera		SUA Sondershausen
Pos.	Bezeichnung	TS Schönbrunn <sup>1)</sup>	TS Schmalwasser <sup>4)</sup>	Ohratalsperre	VS Deesbach	TS Zeulenr.+ TS Weida	TS Neustadt
	Gewässer Winter: <sup>2)</sup> Sommer: Vollstau:	Schleuse $I_T - I_{BR} = 21,22 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 22,22 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 23,22 \text{ Mio.m}^3$	Schmalwasser $I_T - I_{BR} = 17,55 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 18,55 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 20,55 \text{ Mio.m}^3$	Ohra $I_T - I_{BR} = 15,82 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 15,82 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 17,82 \text{ Mio.m}^3$	Lichte $I_T - I_{BR} = 3,23 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 3,23 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 3,23 \text{ Mio.m}^3$	Weida $I_T - I_{BR} = 31,94 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 31,94 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 40,15 \text{ Mio.m}^3$	Krebsbach $I_T - I_{BR} = 1,24 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 1,24 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 1,24 \text{ Mio.m}^3$
1	2	3	6	8	9	12	14
1.0	Speicherfüllung						
1.1	Ende Vormonat [Mio.m <sup>3</sup> ]	19,692	12,464	10,5	3,248	28,908	0,776
1.2	Monatsende [Mio.m <sup>3</sup> ]	20,797	13,121	11,1	3,259	28,361	0,772
1.3	Monatsende [%] <sup>3)</sup>	98	75	70	101	89	62
2.0	Speicherzufluss [m <sup>3</sup> /s]	0,945	0,663	1,071	0,809	0,335	0,015
3.0	Speicherabgabe [m <sup>3</sup> /s]	0,512	0,41	0,84	0,804	0,546	0,023

$I_T$  = Totraum (ehm. R1)

$I_R$  = Reserveraum (ehem. R2)

$I_{BR}$  = Betriebsraum (ehem. R3)

$I_{GHR}$  = gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum (ehem.R4)

<sup>1)</sup> Alle Inhaltsangaben ohne Vorsperre

<sup>2)</sup> Bei Schneelage weitere Absenkung (Vergrößerung von GHR) um den wahrscheinlichen Abflussanteil aus der Schneedecke (gilt für TS Schönbrunn, TS Schmalwasser und TS Zeulenroda /TS Weida)

<sup>3)</sup> Bezugswert  $I_T - I_{BR}$

<sup>4)</sup> Differenz zur Gesamtabgabe ergibt sich aus Überleitungen (Mittelwasserstollen)